

General-Anzeiger

Ersteinst
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend.
W e g z e i c h e n
vierteljährlich für Abnehmer 1 Mk., durch
Boten in Kemberg 1.10 Mk., in Kenden,
Notta und den Halbederren 1.15 Mk. und
durch die Post 1.34 Mk.

für
**Kemberg, Bad Schmiedeberg und
Umgebung.**

Redaktion, Druck und Verlag: L. Breuer in Kemberg.

Verleger
kosten die fünfgehaltene Beilage
oder deren Raum 10 Pf.
Als Beilage
erscheint das wöchentliche achtseitige
Unterhaltungsblatt „Heimspiel“.
Einzeln Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 68.

Kemberg, Sonnabend den 11. Juni 1904.

6. Jahrg.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten am Sonnabend den 11. Juni, abends 8 Uhr, im Rathaus.

- Gegenstände:
1. Kassenrevisionen-Verhandlungen pro Mai 1904.
 2. Bewilligung der Mittel für Reparaturen im Archibialon.
 3. Bewilligung der Mittel zur Anschaffung zweier Schränke in der Schule.
 4. Jahresbericht der Arbeiterinnen-Kolonie „Frauenheim“ für die Provinz Sachsen, Kemberg, den 8. Juni 1904.

Rinde,
Stadtverordneten-Vorsteher.

lokales und Provinzielles.

Kemberg, den 10. Juni.

— **Verpachtung von Obstbaumzungen.**
Der König. Landrat Herr v. Bodenhausen in Wittenberg erläßt folgende Bekanntmachung: Die nachbezeichneten Obstbaumzungen sollen in folgenden Terminen an Meistbietende öffentlich verpachtet werden: 1. Die Tisch- und Sauerkirschenzunge an der Kreisstraße Dornisch-Schmiedeberg von Station 0,0 bis 2,9 im Gosthofe zu Sachau am Dienstag, den 14. Juni, vormittags 10 Uhr; 2. die Tisch- und Sauerkirschen- und Pfäffchenzunge an der Kreisstraße Breich-Blumen von Station 18,4 bis 22,9 im Gosthofe zu Groß-Torgau am Mittwoch, den 15. Juni, vormittags 9 Uhr; 3. die Sauerkirschenzunge an den Kreisstraßen Dorna-Werkhof von Station 0,750 bis 3,7, Kemberg-Trebbin von Station 0,7 bis 8,0 und Kemberg-Schmiedeberg von Station 9,7 bis 15,0 im Ratsteller zu Kemberg am Mittwoch, den 15. Juni, nachmittags 3 Uhr. Das Nachsteig ist sofort im Termine zu zahlen, bei Beträgen über 20 Mark die Hälfte.

— **Auf den Feldern,** namentlich auf den mit Roggen und Weizen bebauten Aedern, prangt zur Zeit eine der schönsten Feldblumen: die Kornblume. Mit ihrem Erscheinen werden unter den Landwirten und Landbewohnern aber auch nur zu berechtigte Klagen laut, daß die Getreidefelder von Erwachsenen und Kindern betreten werden. Mäher Spaziergänger sammeln sich gern ein Straußchen dieser herrlichen Blumen, was auch ganz harmlos ist, wenn das Kornblumenpflücken am äußersten Rande des Feldes geschieht. Doch damit können sich viele nicht begnügen; sie müssen vielmehr, um sich Kornblumen zu holen, weit ins Getreide hineingehen, wobei natürlich unzulässige Getreidehalme niedergedrückt werden, an deren „Aberbaufüssen“ bei der jetzigen Größe nicht mehr zu denken ist. Der dadurch verursachte Schaden ist oft recht bedeutend. Es sei daher an alle Kornblumenfresser die Mahnung gerichtet, das Pflücken der Kornblumen nur mit größter Vorsicht auszuführen und auf die Schonung der Felder bedacht zu sein.

— **Die Gerichtsferien** beginnen am 15. Juli und endigen am 25. September. Während dieser Zeit werden nur in Ferienfachen Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen.

Wittenberg, 8. Juni. Der Verein für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt zur Beschäftigung drohter Arbeiter hielt gestern abend im Hotel Raiserhof seine 21. General-Verammlung ab. Aus dem Geschäftsbericht des Jahres 1903/04 ist hervorzuheben, daß 225 Kolonisten in die Arbeiter-Kolonie aufgenommen und 218, welche 2 1/2 Monate bis 2 Jahre in der Kolonie zubrachten, entlassen wurden. Nach dem Mitteilungen über den Stand der Vereinskasse konnten 3000 Mk. Kapitalvermögen. Die Errichtung einer Fabrik zur Hermit in Breich, zu welcher der Verein einen Beitrag abgeben möchte, erscheint zur Zeit aus persönlichen und lokalen Gründen nicht tunclich und die Verammlung läßt die Sache schließlich bis auf weiteres fallen. Schließlich bewilligt die Verammlung

50 Mk. zu einem Ehrengeld für Frau Hilde, die seit 29 Jahren der Kolonistische Verein mit großer Treue vorsteht. Heute früh wurden von der Verammlung eine Anzahl Personen zur Beschäftigung der Arbeiterkolonie nach Seyda.

Wittenberg, 9. Juni. Butter kostete heute 2,00—2,30 Mk. pro Kanne, Eier 75—85 Pf. pro Mandel, Kartoffeln der Scheffel 2,00 Mk., Gurken 52—60 Pf. pro Stück, Mehl pro Liter 50 Pf.

Schmiedeberg, 8. Juni. Einen außer-gewöhnlich harten Auftrieb zeigte der heutige Schweinemarkt. In Ferreln, von denen über 400 angefahren waren, war das Geschäft bei hohen Preisen ein ziemlich kotttes. Geschäft wurden für das Paar kaum unter 20 Mk., im Durchschnitt 22 und 23 Mk. Käufer, von denen etwa 50 zum Verkauf standen, kamen auf 20—24 Mk. das Stück.

Torgau, 7. Juni. Als am Sonnabend ein Knecht Gutshofers Kräger in Werbau auf einem unmittelbar bei dem Dorfe gelegenen Feldplane mit Kartoffelsäcken beschäftigt war, wurde er plötzlich von den im Garten des Gärtners Spiegnitz untergebrachten Bienen eines heftigen Nienenzüchtlers überfallen und darauf zugedrückt, daß er sein Pferd im Stich lassen mußte. Als die erhiterten Bienen den Knecht in die Flucht geschlagen hatten, machten sie sich über das Pferd her und zerrichteten es ebenfalls in jämmerlicher Weise.

Das genannte Tier hatte sich seinen Weg dadurch zu erwehren, daß es sich zu Boden warf; als das jedoch nichts half, schritt es, rasend vor Schmerz, den Pfählg hinter sich herziehend, ins Dorf, wo es auf dem Hof des Herrn Gutshofers Th. endlich aufgehalten und beruhigt werden konnte. Zum Glück war die Dorfstraße gerade leer, so daß, abgesehen von dem zerrissenen Geleiser, Schaden nicht angerichtet wurde. Der über zugedrückte Knecht aber muß das Bett hiten.

Torgau, 8. Juni. In der gestrigen Straßammerziehung wurden folgende Fälle verhandelt: Der Zimmerlehrling Karl Steinbach aus Jreustan, welcher beim Kaufmann Kräger in Torgau auf den Namen der Frau Reinhardt in Jchodau sich 50 Stück Zigarren erschwindelte, wurde wegen Urkundenfälschung und Betrugs zu drei Tagen Gefängnis verurteilt. — Die ledige Arbeiterin Pauline Schwanck aus Jaltenberg war vom Schöffengerichte in Jaltenberg wegen verachteten Diebstahls zu einem Tage Gefängnis verurteilt worden. Der Mäherbesitzer Julius Hofertson aus Döben wurde von der Anklage, am 10. November 1903 zu Döben durch Fahrlässigkeit den Tod des Mähergehilfen Wohlfahrt verursacht zu haben, freigesprochen. — Der Dachdecker Friedrich Reinhold aus Schmiedeberg wurde wegen Betrugs und Urkundenfälschung zum Nachteil des Ziegeleibehlers Saaro in Wizen zu einer Juchthausstrafe von 1 Jahr 6 Monaten, 300 Mk. Geldstrafe oder noch 20 Tage Juchthaus und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre verurteilt. In der Angelegenheit Richter-Berufung wurde auf Bewerzung der Berufung erkannt.

Wescheide, 8. Juni. In der Nacht zum Sonntag ist hier in mehrere Behausungen eingedrungen worden. Die Diebe haben bei dem Landwirt Steinacker Wädsch, fälschten der Schule einen Besuch ab, nahmen die dem Lehrer gehörigen Bücher mit und entwendeten schließlich bei dem Mühlenbesitzer Gräbe eine Anzahl von Tauben. Drei der Tauben wurden vormittags an der Hainmühle im Bach gefunden. Auch in mehreren Gärten haben die Diebe in einer an Vanallismus grenzenden Weise gehandelt, indem sie die Anpflanzungen zertrümmert, Pflanzen herausgerissen, Bäume demontieren usw.

Halle, 9. Juni. Vor der 2. Jhollivammer der hiesigen Straßammer stand heute Termin in der Straßammer der Kornhausgenossenschaft gegen ihre Mitglieder an. Die Genossenschaft verlangte von den Mitgliedern die Zahlung

einer wesentlich heranzehenden Hofsumme. Infolge der Weigerung der Mitglieder, sich dieser unermesslichen Verpflichtung zu entziehen, wurde die Klage angehängt. Heute früh wurden nun die Beklagten zur Zahlung verurteilt.

Magdeburg, 7. Juni. In der Angelegenheit des Charlottenburger Seidenhundes man fand vor kurzem in Charlottenburg, in einem Schuhhauken verpackt, den gräßlich gestrickelten Leichnam einer Frauensperson — wird jetzt eine nach Magdeburg führende Spur verfolgt. Hier war eine 24jährige Frau, Toni Sch., als Suffettbame in einem Weinrestaurant tätig. Am 31. Mai wollte sie nach Berlin zum Besuch ihrer Mutter kommen, ist jedoch in Berlin nicht eingetroffen und wird auch in Magdeburg, wo sie am 3. Juni wieder eintreffen wollte, vermisst. Die Nachforschungen nach ihrem Verbleibe sind bisher ohne Erfolg geblieben. Sie war zur Zeit mit einem in London wohnenden Maschinenverarbeiter, der ihren Antrag auf Geseheidung wiederholt zurückgewiesen hatte. Vor drei Jahre eines Kind hatte die Frau Sch. bei ihrer Mutter in Berlin in Pflege. Die Vermisste, die lungenleidend war, gedachte nach ihrer in Magdeburg vor der Kreuze ausgeprochenen Absicht einige Tage in Berlin zu verweilen, um Vorerkrankungen für die Geseheidungsangelegenheit zu treffen. Sie hatte die Absicht, später einen Magdeburger zu heiraten. Die Maßnahmen der Persönlichkeitsfeststellung unter Einsziehung der Angehörigen der Vermissten sind im Gange.

Stahfurt, 9. Juni. Furchtbare Statuten eines arbeitsscheuen Menschen, der vermutlich irrsinnig ist, werden aus der Arbeiter-tafelne in Schadenthal gemeldet. Der Mann hat zwei etwa fünfjährige Kinder eines Auf-sehers durch Viehliebe getötet, sowie das acht-jährige Kind eines Vorarbeiters tödlich ver-letzt. Der Mörder hat sich darauf erpängt.

Arnsfeld, 7. Juni. Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei, scheint „gustaw nagel“ zu denken, nachdem er von seiner Ge-hilfin verlassen ist. In der Nr. 149 der „D. W.“ finden wir folgendes Jntral: „für mein naturgemäß, verbunden mit sonnenbad, luche ich eine wegetarische weibliche hüte anzuhele i. atm. gustaw nagel.“ — Ob's wohl „erfolg“ hat?

Kleine Nachrichten. Fischmeister Adolf Wolff fing in der Elbe bei Wehning einen Wels im Gewichte von 50 Pfund. Die Baudirektion von G. Schulze & G., G. m. b. H., in Geseheidheimen erbaut sich gegenwärtig ein neues, modern eingerichtetes Geschäftshaus in der Nähe des Bahnhofs. Die Firma, die hauptsächlich den Werkdruck, sowie die Herstellung von Zeitschriften und Katalogen pflegt, beabsichtigt die Anstellung mehrerer größerer Maschinen. Die Einweihung soll zu Jobannis stattfinden. — Dienstag nachmittag hat sich in Magdeburg im Verfolgungswagen ein Mann aus einem der oberen Stockwerke des Hauses Breitenweg 169 aus dem Fenster gestürzt. Er war sofort tot. — Als der Wirtschaftsbefiger Brandisch in Welsa, vom Felde heimkehrend, ein Pferd ausspannen wollte, scheute es vor einem vorüberkommenden Fahrrad, schlug aus und trat B. so unglücklich gegen die Brust, daß der erst 29 Jahre alte kräftige Mann tot sofortiger ärztlicher Hilfe nach wenigen Stunden seinen Geist aufgab. — Die erst 17 Jahre alte Minnie Häcker, die ein jähriges Mädchen vom Kiemergroße gerannt und dann zum Betteln angehalten hatte, wurde in Göttingerode verhaftet und in das Amtsgerichts-gefängnis eingeliefert. — Der Rentier Otto Schmidt in Wittenfeld hat in hochherziger Weise sein in der Lindenstraße 13 belegenes Hausgrundstück und ein ihm noch gebrügeres größeres Grundstück der Stadtgemeinde als Geschenk überwiesen. — Der Knabe Eber, der vor einigen Tagen von der elektrischen Straßenbahn in Halle überfahren wurde, ist im Diakonissenhaus seinen Verletzungen erlegen. — Der Polizeiergeant a. D. W. in Halle, welcher jahrelang an Gelektreumatismus litt, hat seinem Leben durch Erhängen ein Ende

berichtet, weil er die Schmerzen, die die Krankheit verursacht, nicht mehr ertragen zu können glaubte. — Einen tödlichen Unfall erlitt der 15 1/2 Jahre alte Dienstmacht Wilhelm Hödre in Welsa dadurch, daß auf dem Gutshofe die von ihm geführten Ochsen mit dem Wagen bürdigingen. Hödre aus der Schöpfelle fiel und Johann vom Wagen über die Brust gefahren wurde.

Braunschweig, 8. Juni. In der ver-gangenen Nacht wurde auf dem Gute Hagenhof bei Königslutter der Juchtschutter Duwe unter dem Verdacht verhaftet, die 11jährige Tochter der Arbeiterwitwe Bebenroth ermordet zu haben. Die Ermittlung des Mörders ist mit Hilfe eines Polizeihundes erfolgt. Der Hund wurde zunächst in den Raum geführt, in welchem die Muttat verübt wurde, dann brachte man ihn zu dem versammelten Guts-personal. Das Tier stürzte Duwe und ließ sich in seiner Kleidung fest. Um noch eine Probe zu machen, mußte Duwe sich umgeben, aber auch diesmal fand der Hund ihn heraus. Duwe leugnete anfangs die Tat, heute vormittag aber hat er diese eingestanden.

Kirchliche Nachrichten der Stadt Kemberg.
2. Sonntag nach Trinitatis, 12. Juni:
Borm. 9 Uhr Beichte, 9 Uhr Gottes-dienst: Archibial. Schulze. Darauf Feier des heil. Abendmahls.
Nachm. 2 Uhr Gottesdienst: Probst Schüb.

Todesfälle in Kemberg.
Geboren: Am 5. Juni dem Telegraphen-arbeiter Friedrich Hermann Schneider in Kemberg ein Knabe; am 8. Juni dem Arbeiter Emil Oswald Thiene in Kemberg ein Knabe; am 9. Juni dem Landwirt Friedrich Karl Richter in Kemberg ein Knabe.

Aufgeboren: Lehrer Friedrich Erdmann Arthur Wegel zu Dorna mit Anna Helene Müller, früher hier, jetzt zu Dorna.
Eheschließungen: Am 4. Juni Land-wirt Albert Oswald Richter aus Sandersdorf, Kreis Wittenfeld, mit Anna Berta Runge hier.

Gestorben: Am 8. Juni Abia Minna Wittig in Kemberg, 2 Wochen alt.

Standesamt Kemberg.
Monat Mai

Geboren: Am 1. dem Jühner Johann Gottfried Bräse in Sachwig eine Tochter. — Am 6. ein unehelicher Sohn in Sachwig. — Am 10. eine uneheliche Tochter in Groswig.
Aufgeboren: Der Landwirt Friedrich Ernst Heßler aus Glöden, Sohn des verstorbenen Landwirts Johann Gottfried Heßler aus Glöden, mit der ledigen Auguste Anna Barth aus Kemberg, Tochter des Jühners Christian Erdmann Barth aus Kemberg. — Der Fabrikarbeiter Friedrich Paul Schulz aus Groswig, Sohn des verstorbenen Handarbeiters Johann Gottlieb Schulz aus Groswig, mit der ledigen Auguste Minna Hönike aus Groswig, Tochter des verstorbenen Handarbeiters Karl Hermann Hönike aus Groswig.

Eheschließungen: Der Handarbeiter Albert Hermann Kammer aus Schleen, Sohn des verstorbenen Koffisten Gottlieb Kammer aus Schleen, mit der ledigen Wilhelmine Minna Scharf aus Schleen, Tochter des verstorbenen Koffisten Wilhelm Scharf aus Geseheiden. — Der Hilfsverwalter Friedrich Wilhelm Walter aus Radis, Sohn des Jühners und Bahnwärters a. D. Friedrich Wilhelm Walter aus Radis, mit der ledigen Anna Julie Selma Schmidt aus Ogeln, Tochter des Jühners Gottfried Schühfisch aus Ogeln. — Der Jühner Hermann Luymann aus Paphschwig, Sohn des Jühners Gottfried Luymann aus Paphschwig, mit der ledigen Alwine Hulda Krüger aus Scholtis, Tochter des verstorbenen Jühners Johann Gottfried Krüger aus Scholtis. — Der Landwirt Friedrich Ernst Heßler aus Glöden, Sohn des verstorbenen Landwirts Johann Gottfried Heßler aus Glöden, mit der ledigen Auguste Anna Barth aus Kemberg, Tochter des Jühners Christian Erdmann Barth aus Kemberg.

Todesfälle: Keine.

Die
**Süß-, Sauerfirschen- und
Kartobst-Verpachtung**
des Rittergutes Nachth

findet am
Montag, den 13. Juni,
vormittags 10 Uhr,
im Hornickel'schen Gasthose statt.

Michels.

Roggenstroh

hat noch abzugeben
Otto Becker.

Eine Ledertasche

gefunden. Abzuholen bei
L. Weissenborn.

**1 Spannfuh
mit Kalb**

steht zu verkaufen
Kemberg, Leipzigerstraße 70.

**5 Morgen gute
Nadelstreu,**

dreijährig, preiswert zu ver-
pachten.
Lubaster Mühle.

Schönheit

verleiht ein gartes, reines Gesicht, zolliges
jugendfrisches Aussehen, weiße lammet-
weiße Haut und blendend schönen Teint.
Alles dies bewirkt nur: **Radbeuter
Stiefelpferd-Ellienmild-Eiße**
von Bergmann & Co., Radbeuter
mit echter Schutzmarke: Stiefelpferd,
à St. 50 Hfg. bei Apotheker Gübe.

**Billigste und reellste
Bezugsquelle für**

Neue Gänsefedern,

wie sie von der Gans gepulvert
werden, mit allen Dainen per Pfd.
1,40 Mk., nur kleine sortierte mit
allen Dainen per Pfd. 1,75 Mk.,
bessere 2,00 Mk., gut gefüllene mit
allen Dainen per Pfd. 2,75 Mk.,
bester gefüllene mit allen Dainen,
sehr hart, per Pfd. 3 Mk., ver-
sende gegen Nachnahme. Nehme,
was nicht gefällt, zurück.

**Otto Gielisch,
Säuremalfabrik
Neu-Stein (Sderbrunn),
Nr. 1.**

Frische Zitronen,

pro Pfd. 80 Hfg.,

ff. Sardellen,

pro Pfd. 1 Mk.,

Pflaumenmus,

pro Pfd. 18 Hfg.,

empfehlen
**A. E. Strensch Nachf.,
Znh.: August Suhn.**

Sämtliche Farben

trocken und streichfertig,

verschiedene Lade,

in Büchsen, schnell

Fußbodenlack trocken, 1kg u. 1/2kg.

Pa. Leinölfirnis,

Carbolinum,

Bindel in allen Größen

empfehlen billigst **W. Dahms.**

Maurer- und Malerfarben,

Gips, Zement, Carbolinum,

alle Sorten Binzel,

schnell trocknende Damer, Ver-

seier, Copal und Fußboden-

lacke, feinste geriebene Oelfarben

in allen Nummern, Firnis von ganz

vorzüglicher Güte, **Terpentin, Si-**

catis, Leinöl sowie alle in dieses

Fach einschlagende Artikel empfehlen zu

den billigsten Preisen die Farben-

handlung von **J. G. Glaubig.**

Freiwillige Versteigerung.

**Eine Wirtschaft zum
Ausfischlachten,**

Koffätengut Kanitz in Gaditz,
ca. 28 Morgen guten Acker und Wiesen,
soll am

Montag, den 13. Juni,
nachmittags von 2 Uhr ab,

im Lokale des Herrn Herm. Nitzschke in Gaditz unter
den im Termin näher bekannt zu machenden Bedingungen
freihändig versteigert werden.

Gaditz, den 6. Juni 1904.

**Wilhelm Quilitzsch,
als Vormund.**

Donnerstag, den 16. Juni

bin ich im
„Hotel zur Post“

anwesend.

**Hermann Grötting,
Bankgeschäft.**

Steppdecken

empfiehlt billigst

Wilhelm Weydanz.

Empfehle
**Simbeer- und
Citronensaft.**

Paul Schwarze.

Wilhelm Bucker,

Maschinenbau-Anstalt,

Wittenberg, Mittelstrasse 20

empfiehlt

Gras- u. Getreide-Mähmaschinen

M. Cornick- sowie Massey Harris-Grasmäher M. 270, Getreide-
mäher M. 450.

Ferner Langdrusch-Blattstroh-Drechselmaschinen, Pferderechen
u. Heuwender, Kartoffel-, Hack- u. Häufelplüge, Ringel-
walzen, Zentrifugen, Viehwagen und alle sonstigen land-
wirtschaftlichen Maschinen.

Reparaturen werden prompt u. fachgemäss ausgeführt.

Fr. Genzel

Zahntechnisches Atelier.

Empfehle meinen werten Patienten von Kemberg und Um-
gegend mein neuestes Präparat zum

vollständig schmerzlosen Zahnziehen

unter ärztlicher Beobachtung.

Ferner empfehle ich mich für alle operativen und tech-
nischen Arbeiten. Letztere erfolgen in Gold, Aluminium und
Kautschuk.

Druckfachen aller Art liefert preiswert in guter
Ausführung **L. Bremer.**

Den geehrten Landwirten von Kemberg und

Umgegend mache ich die höfliche Mitteilung, daß mir eine der

besten und größten Maschinenfabriken die Vertretung und den

Verkauf ihrer landwirtschaftlichen

Maschinen und Geräte

übertragen hat.

Ich unterhalte ein ständiges Musterlager in Göpel-
werken, Stiften-, Blattstroh- und Breitreich-Ma-

schinenn, Häckelmaschinen, Rübenschneider, Pflügen

und anderen Geräten.

Komplette Dreschanlagen werden prompt unter

weitgehendster Garantie bei billigster Berechnung ausgeführt.

Indem ich um Besichtigung meines Lagers bitte, empfehle ich

mich bestens bei eintretendem Bedarf und zeichne

Hochachtungsvoll

Heinrich Vick,

Eisenwarenhandlung,

Markt 6 Kemberg Markt 6.

Weintraube.

Sonntag den 12. Juni

ladet zur

Tanzmusik

freundlichst ein **Wilh. Müller.**

In Ateritz ist

Mädchentaug,

Und bleiben auch die Schatz nicht ganz

Da wird gefeiert und wird gelacht

Großmutter wieder jung gemacht

Nachmittags 3 Uhr geht es los,

Wie laden ganz erhaben ein,

Den Spaß sich einmal ansehn'n.

Wer sich daran will erfreu'n,

Der mag nach Ateritz geh'n.

Die Mädchen von Lubitz und Ateritz,

Die es haben übernommen,

Heßen auch alle and'ren willkommen,

Nur seib alle recht fröhlich dabei,

Doch Damen stekel Geld ein,

Die Herren gehen frei.

Das Vergnügungs-Komitee.

Die Mädchen von Lubitz und Ateritz.

Schwarze und weiße

Sonnen- und

Regenschirme,

reizende Neuheiten, empfiehlt in großer Auswahl zu

billigsten Preisen

Friedr. Heym

Wegen gänzlicher Räumung des Warenlagers auf dem
Thonwerke zu Splan bei Schmiedeberg
stellen wir unsere Lagerbestände daselbst in

**Verblendsteinen, Klinkern und
Schweinetrögen**

billigt zum Verkauf und empfehlen Interessenten diese günstige
Gelegenheit.

Vereinigte Splaner und Dommitzcher Thonwerke
Akt.-Ges. Dommitzsch a. E.

P. Köhler, Töpfermeister

Kemberg, Burgstraße 16.

Lager

in hochfeinen feuerfesten Cham-
ott-Ofen, alteutsche Ofen
in den neuesten Mustern und
Farben, sowie glatte in weiss,
blau, grau und braun.

Sämtliche Ofenarbeiten
werden tadellos sauber und
bei billigster Preisberechnung
ausgeführt.

Weitgehendste Garantie.

Ferner empfehle ich:

Sämtliche dazu gehörige

Eisenteile:

Luftdichte Verschlussstären,

Roste, Guss- und Schmiede-

platten, Koch-Maschinen,

Röhrüren usw.

Feuerfeste Chamottsteine

für Backofenbesitzer.

**Magdeburger Sauerkohl,
gutkochende Hülsenfrüchte**

empfiehlt

Fr. Otto Hayner,

Znh.: Th. Heizer.

**Phosphorsauren Kalk
Futterkran**

empfiehlt

Apothek Kemberg,

Telephon No. 6.

Mafulatur

ist zu haben in der Expedition d. Bl.

Zur Sommer-Saison

empfehle mein reichhaltiges Lager in

soliden Schuhwaren, als:

Stiefelletten, Scharf-, Schnür-

stiefel und Schuhe,

Sandalen für Herren,

Damen-Vorcall-Knopfstiefe l,

alle Sorten Leder in farbigem

Schuh,

Zeugstiefel und Schuhe.

Ebenso eine große Auswahl in

Kinderschuhchen

zu den billigsten Preisen.

Kemberg. **Ernst Säume.**

Senfen und Sädeln

unter weitgehendster Garantie.

Wetz-, Schleif- und Abzieh-

steine, und Abzieh-

Gurtenhädden, Kartoffel-

haden.

Eiserne Garten in allen Größen

Rosen- und Hecken-

scheren.

Kinder-, Leiter- und Sport-

wagen

zu ganz besonders billigen Preisen

empfehlen

Friedr. Heym.

Inserate

in sämtliche Zeitungen vermittelt zu

deren Original-Zeilenpreisen ohne

Spezen- und Vorüberrechnung

Die Expedition dieses Blattes.

